

(203—2) Nr. 9631.  
**Kundmachung.**  
Am k. k. Gymnasium zu Graz ist eine Lehrerstelle extra statum, mit welcher ein Jahresgehalt von 945 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl. und dem seinerzeitigen Anspruche auf Dezenal-Zulagen und Participation am Schulgelddrittel nach Maßgabe der hierüber gültigen Verordnungen verbunden ist, in Erledigung gekommen.  
Zur Besetzung derselben wird eine Bewerbungsfrist

bis 20. Juli d. J. ausgeschrieben, und als Bedingung zur Erlangung des Postens die gesetzliche Lehrbefähigung für die deutsche, lateinische und griechische Sprache nach den Bestimmungen der Vorschrift über die Prüfung der Kandidaten des Gymnasiallehramtes §. 5, 1, lit. e gefordert.  
Bewerber um diese Stelle haben unter Nachweisung der sie hiezu befähigenden Eignung und unter Anschluß der übrigen im Organisations-Entwurfe für Gymnasien §. 101, 3 näher angegebenen Belege ihre Gesuche innerhalb des Kompetenztermines bei der k. k. Statthalterei für Steiermark, oder wenn sie bereits öffentlich bedienstet sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.  
Von der k. k. Statthalterei für Steiermark.  
Graz am 7. Juni 1865.

(205—2) Nr. 446.  
**Konkurs-Kundmachung**  
für eine Einnehmer- und Kontrolor-Stelle bei dem Hauptzollamte auf dem Eisenbahnhofe zu Laibach, siehe Amtsblatt Nr. 139, vom 20. Juni 1865, der Laibacher Zeitung.

(204—3) Nr. 1223.  
**Konkurs-Kundmachung.**  
Im Sprengel des steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichtes ist eine adjutierte Auskultantenstelle für das Herzogthum Steiermark zu besetzen.  
Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche im gehörigen Wege bis zum 15. Juli l. J. bei dem gefertigten Oberlandesgerichtes-Präsidium einzubringen.  
Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.  
Graz am 12. Juni 1865.

(208—2) Nr. 3637.  
**Kundmachung.**  
Wegen Herstellung zweier Kanäle, Auspflasterung von Seitengräben und Errichtung

von Thalsperren an der Strassenstrecke hinter dem Schloßberge am Gruber'schen Kanal wird der Magistrat

am 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, eine Lizitations-Verhandlung abhalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Anhange eingeladen werden, daß die einschlägigen Bedingnisse und die Kostenberechnung hieramts eingesehen werden können.  
Stadtmagistrat Laibach am 19. Juni 1865.

(202—3) Nr. 294.  
**Kundmachung.**  
Die schriftliche und mündliche Prüfung der am k. k. Laibacher Gymnasium angemeldeten Privatisten wird für das II. Semester 1865 am 12. und 13. Juli um 8 Uhr Vormittags abgehalten werden.  
In Folge hohen U. M. Erlasses vom 9. Juni 1858, Z. 9653, haben sich die bezüglichen Schüler katholischer Religion vor Ablegung der Prüfung mit einem Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Religionunterricht von einem hiezu vom hochw. fürstb. Ordinariate ermächtigten Priester erhalten und die Pflichten bezüglich der religiösen Uebungen erfüllt haben.  
k. k. Gymnasial-Direktion.  
Laibach am 13. Juni 1865.

(207—1)  
**Kundmachung.**  
Zur Sicherstellung des Heubedarfes im Subarrendierungswege für das Auslangen vom 1. September bis Ende Oktober 1865, wie solche in der angehängten Uebersicht für alle Stationen des hierseitigen Verpflegsbezirkes ersichtlich sind, wird  
am 19. Juli 1865,  
Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Lizitation mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.  
Unternehmungslustigen wird zu ihrer Richtschnur Folgendes bekannt gegeben:  
1. Die schriftlichen Offerte, gesiegelt, mit 50 kr. Stempel versehen, und nach weiters ersichtlichem Formulare verfaßt, sind längstens bis 10 Uhr Vormittags des obigen Behandlungstages der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach einzureichen.  
2. Jeder Differenz hat sein auf 5 % des Werthes der offerirten Subarrendierungs-Artikel berechnetes Badium unter besonderem Couvert bei der Behandlungs-Kommission einzureichen, oder über dessen bei der nächsten Militärkassa bewirkten Erlag den Depositenchein einzusenden, welches Badium nach Schluß der Behandlung denen, die nichts erstehen, rückgestellt, vom Erstehenden aber bis zur erfolgten höheren Entscheidung rückbehalten wird und beim Kontraktabschlusse als Kaution auf 10 % zu ergänzen ist.  
3. Ueber das Behandlungsergebnis wird sich die Entscheidung der höhern Behörde vorbehalten, daher Offerte, welche einen kürzeren als 14tägigen Entscheidungs-Termin ansprechen, gar nicht berücksichtigt

werden. Es steht dem Aerer frei, die Angebote auf die ganze ausgebotene Pachtzeit, oder nur auf eine kürzere Dauer und auch nur für einzelne Artikel zu genehmigen.

4. Offerte ohne Badien, oder solche, welche später einlangen, oder die den kundgemachten Bedingungen nicht entsprechend verfaßt sind, bleiben unberücksichtigt.
5. Auswärtige, der Behandlungs-Kommission nicht bekannte Offerten haben ein ortsobrigkeitliches, von der politischen Behörde bestätigtes Zertifikat über ihre Unternehmungsfähigkeit für das in Rede stehende Subarrendierungs-Geschäft beizubringen.  
Die sonstigen im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

**Subarrendierungs-Offerts-Formulare:**  
Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu N. (Ort, Bezirk, Land), erkläre hiemit in Folge der Ausschreibung ddo. Laibach 12. Juni 1865 für die Station N.  
Die Portion Heu à 10 Pfund zu . . . . . kr., sage . . . . .  
im Wege der Subarrendierung unter genauer Zuhaltung der kundgemachten und aller sonstigen für die Subarrendierung bestehenden, im Behandlungs-Protokoll aufgenommenen Kontraktbedingnisse, an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. haften zu wollen.  
N. am ten . . . . . 1865.  
N. N. (Vor- und Zuname) und Charakter.

**Übersicht**

über die durch Subarrendierung sicherzustellenden Natural-Verpflegs-Bedürfnisse, als:

Die Behandlung wird abgeführt:

| wann und wo?  | für die Abgabs-Station | mit den Konkurrenz-Orten  | für die Zeit                                 | Beiläufige tägliche Erforderniß |           |
|---|------------------------|---|--|---------------------------------|-----------|
|   |                        |   |  | Heu à                           | Portionen |
| 19. Juli 1865<br>in der Verpflegs-<br>Magazins-Kanzlei<br>zu Laibach. | Laibach . . . .        | Selo, St. Veit, Kaltenbrunn, Eschernutsch<br>—<br>—<br>—<br>—<br>—<br>Smal im Monate für Durchmärsche | vom 1. September<br>bis<br>Ende Oktober 1865 | 8                               | 300       |
|   | Krainburg . . . .      |   |  | 10                              | 70        |
|   | Lack . . . . .         |   |  | 70                              | 70        |
|   | Neustadtl . . . .      |   |  | 5                               | 2         |
|   | Adelsberg . . . .      |   |  | —                               | 200       |
|   | Loitsch . . . . .      |   |  | —                               | 200       |
| Kraxen . . . . .  | —                      | 200   |  |                                 |           |

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung. Laibach am 12. Juni 1865.